

unterwegs

Jg. 61 / 31. Juli bis 10. September 2023

Pfarrbrief der katholischen Pfarrei Bad Kreuznach Hl. Kreuz

Nr. 6



Foto: J. pixabay

Gedanken für unterwegs

Sommer – Zeit für Begegnungen

Was planen Sie denn für den Sommer? Freuen Sie sich schon auf eine Urlaubsreise, vielleicht in ein ganz fremdes Land, weit weg? Oder genießen Sie eine Auszeit auf bekannten Wegen, entweder zu Hause oder an einem über Jahre lieb-gewonnen Ort? Für manche von Ihnen heißt es im August sicherlich auch „business as usual“, schließlich kann nicht jeder von uns alles stehen und liegen lassen.

Und dennoch ist der Sommer für alle eine besondere Jahreszeit. Kalender leeren sich von regelmäßigen Terminen und machen Freiraum für anderes – und Freiraum für Andere: Nachbarn, die sich sonst auf dem Weg zur Arbeit kurz grüßen, bleiben auf einen Plausch stehen. Auf den Straßen und in den Parks sind Kinderstimmen zu hören – mitten



am Tag und bis in den Abend hinein. In der Stadt begegnen sich Schulfreunde wieder und nehmen sich Zeit für einen Kaffee oder ein Eis. Spaziergänge dauern doppelt so lange wie sonst, weil sich an vielen Ecken kurze (oder längere)

Gespräche entwickeln. Die Freundin, die ich schon lange anrufen wollte, meldet sich ganz unverhofft.

Wenn wir uns so begegnen, lassen wir uns auf andere Meinungen ein. Denn ein Gespräch besteht schließlich nicht nur aus Reden, sondern insbesondere auch aus Zuhören.

Und manchmal entdecken wir gerade dabei eine Welt, die uns fremd ist, die unsere eigene Blase aufbricht. „Das echte Gespräch bedeutet: aus dem Ich heraustreten und an die Tür des Du klopfen.“ (Albert Camus).

Gönnen wir uns diese Sommerbegegnungen und lassen wir uns überraschen von einer Reise in eine andere Welt – ganz ohne Flugzeug oder Auto.

Gemeindeführerin Theresia Stumm

Weitere Themen im Heft:

Firmung gespendet > S. 2/3

Junge Kirche > S. 6

NAHeRAUM aktiv > S. 15

Kindergärten feierten > S.4/5

Gottesdienste > S. 8 - 14

Schutzkonzept installiert > S. 24



Zur Sakramentenspendung versammelten sich die Jugendlichen in Hl. Kreuz rund um den Altar. Fotos: J. Brantzen

Viele Begegnungen und die Suche nach Gott

Neue Wege beschritten: Die Firmvorbereitung lief erstmals Pfarrei-übergreifend im Pastoralen Raum

4. Juli, 10:18 Uhr. Eine Nachricht plopt auf meinem Handy auf. Gruppe Firmteam. „Mein Highlight des Tages“, schreibt jemand. Ich öffne die Nachricht. Es handelt sich um eine Anfrage einer Neugefirmten. „Ich wollte fragen, ob ich das kommende Jahr bei der Firmvorbereitung helfen darf?“

So schlimm kann die Firmvorbereitung 2023 im Pastoralen Raum Bad Kreuznach also nicht gewesen sein. Da will doch tatsächlich ein junger Mensch im kommenden Jahr von sich aus wieder dabei sein. Eine schönere Rückmeldung können wir uns als Firmteam wohl kaum wünschen.

In sechs Gottesdiensten wurde, auf zwei Wochenenden verteilt, im Pastoralen Raum ca. 180 jungen Menschen das Sakrament der Firmung gespendet. Wir

blicken auf eine Zeit der Firmvorbereitung zurück, die geprägt war von vielen Begegnungen, dem gemeinsamen Suchen und Fragen nach Gott und ca. 180 individuellen Firmvorbereitungen.

Für uns als Firmteam war diese Zeit auch ein Ringen um ein gutes und fruchtbringendes Konzept. Firmung auf der Ebene des Pastoralen Raums sollte so vorbereitet und gefeiert werden, dass am Ende etwas von dem Geist spürbar wird, der den Jugendlichen im Sakrament auf den Kopf zugesagt wird. Es hat sich gelohnt! Sechs Gottesdienste an den Orten Bad Kreuznach, Wallhausen und Waldalgesheim haben angerührt, positive Rückmeldungen hervorgerufen und



einige junge Menschen motiviert, wieder zu kommen.

So waren bei unserem Abschlussfest viele der Neugefirmten am 16. Juli wieder vereint in St. Franziskus. Dort gab es Zeit und Gelegenheit zur Reflexion, Rückmeldung, Spiel, Spaß und einem Gottes-

dienst.

Firmung im Pastoralen Raum Bad Kreuznach läuft – auch im kommenden Jahr werden wir Firmung feiern, Leben und Glauben teilen und dabei Wert auf eine Firmvorbereitung legen, die individuell, gestreich und begeistert ist.

Danke an alle fleißig Helfenden, Projektleitenden und Firmbegleiter*innen, die dieses große Projekt ermöglicht haben!

Das Firmteam



Drei Firmgottesdienste wurden in Hl. Kreuz gefeiert. Für Jugendpfarrer Dominik Lück gab es als Dankeschön für die Sakramentenspendung und die guten Gespräche ein kleines Weinpräsent (Bild rechts).

Firmgottesdienste und Gedankenaustausch in Hl. Kreuz

In unserer Bad Kreuznacher Pfarrkirche Hl. Kreuz spendete Jugendpfarrer Dominic Lück in drei Gottesdiensten jeweils 30 jungen Menschen das Sakrament der Firmung. Der Geistliche aus Koblenz kam nicht nur bei seiner Predigt mit den Firmlingen ins Gespräch, sondern traf sich mit

ihnen schon vorab in zwangloser Runde im Pfarrsaal. Dort gab es einen lebhaften Austausch: Die Jugendlichen berichteten von ihren Glaubensvorstellungen, Wünschen und Hoffnungen, und der Jugendpfarrer schilderte seinen Werdegang und Aufgabenbereich.



Nach den Gottesdiensten trafen sich die Firmgruppen mit Jugendpfarrer Lück, mit den jeweiligen haupt- und ehrenamtlichen Firmbegleitern sowie den Ministranten zum Gruppenfoto im Pfarrgarten von Hl. Kreuz. Die meisten dieser Firmlinge kamen aus unserer Pfarrei, einige aber auch aus anderen Orten des Pastoralen Raumes.

Fotos: J. Brantzen.



60 Jahre Kita – das wurde fröhlich gefeiert

In St. Wolfgang dankbar Rückblick gehalten, aber auch neue Herausforderungen angesprochen

Bei bestem Feierwetter beging die Kita St. Wolfgang ihren 60. Geburtstag. „Im Jahr 1963 hatte die Pfarrei St. Wolfgang den Mut, einen Kindergarten zu bauen“, erinnerte Pastor Michael Kneib in seinem Grußwort. Er sei froh, dass nach zähen Verhandlungen inzwischen die Stadt die Bauträgerschaft und die Kita GmbH die Betriebsträgerschaft übernommen habe. Damit gebe es in der Stadt ein vielfältiges Angebot an Kitas für die Eltern.

Allerdings hinterlässt der Fachkräftemangel seine Spuren. So können in der Kita St. Wolfgang momentan nur etwa 80 Kinder aufgenommen werden statt der möglichen mehr als 100.

Auch Gemeindefereferent Bernhard Dax dankte herzlich für 60 Jahre



Das Fest rund um die Geburtstagstorte wurde mit fröhlichen Liedern eröffnet.

„trösten, streicheln, Nase putzen, Windeln wechseln ...“ und wünschte sich noch viele Begegnungen und gemeinsame Gottesdienste.

der das „Überraschungsbombon“ enthielt: Eine Spielküche im Außenbereich, die die Kinder sogleich erkunden wollten. Bei Kinderspielen wie Ballonbad, Eierlaufen, Glücksrad, Entenangeln war für die Kinder auf dem wunderbar schattigen Gelände viel geboten, auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Die stellvertretende Leiterin Beate Beck, seit über 30 Jahren in der Kita tätig, sagte, die Pädagogik müsse auf veränderte Familiensituationen eingehen: Alleinerziehung und Migration seien als Themen wichtiger geworden. Man feiere ganz bewusst auch die christlichen Feste und lebe so die Religionspädagogik im Alltäglichen.

Theo Vogt

Die Feier wurde eingeleitet vom Chor der Kinder und Erziehenden, die mit fröhlichen Liedern und einem Rundtanz um die große Geburtstagstorte mit der 60 an der Spitze Stimmung verbreiteten. Ein großes Hallo gab es, als Kitaleiter Günter Böhmer mit Hilfe der Kin-



Eine fröhlich spielende Kinderschar.

Fotos: T. Vogt

Kinder in Norheim erlebten spielerisch die Schöpfung

Petrus hatte es an diesem Sonntag zu gut gemeint: Er schickte brütende Hitze auf die Schöpfung hernieder. Im Außenbereich der Norheimer Kita St. Hildegard gibt es aber genügend Schatten unter den großen Bäumen, sodass beim Sommerfest der Gottesdienst in schöner Atmosphäre gefeiert werden konnte. Zum Thema „Schöpfung“ zeigten die Kindergarten-



Fotos Kita Norheim

kinder Symbole wie Sonne, Mond, Sterne, Pflanzen und Tiere und waren eifrig mit Kaplan Patric Schützeichel dabei, die Erde und die Blätter der Bäume mit den Händen zu spüren und bewusst wahrzunehmen. Zum Abschluss wurden die angehenden Schulkinder gesegnet (Bild links). Nachmittags gab es neben der Verpflegung mit allerlei Köstlichkeiten viel Beschäftigungsmöglichkeiten für die Kinder. Alles war liebevoll vom Kita-Team und den Eltern vorbereitet worden, und so wurde es für Klein und Groß ein schöner Tag. **Maria Louen**



Die Kinder führten beim Geburtstags-Gottesdienst das Musical um Jona auf. Foto: Kita Nanni-Staab

Nanni-Staab-Kita feierte zum 30-jährigen Bestehen ein buntes Fest

Die Kita Nanni-Staab in Winzenheim feierte im Rahmen eines Wortgottesdienstes in der St.-Peter-Kirche das 30-jährige Bestehen. Die Kinder führten das Musical um Jona auf, der Gottes Führung in seinem Leben erfahren hat und seinen Weg geht. Die Kollekte „Von Kindern für Kinder“ zu Gunsten der Kinderkrebshilfe Mainz erbrachte das stolze Ergebnis von 400 Euro.

Im Anschluss gab es auf dem Gelände der Kita ein buntes Fest mit Kaffee, Kuchen, Würstchen, Spielen und Aktionen. An Kasperletheater, Schminken, Schatzsuchen, Glitzertatoos oder frisch gebackenem Popcorn konnten sich Kin-

der (und auch Erwachsene) erfreuen, bis der heftige Regen am Abend das Fest beendete. Dabei war die Kernidee, dass die Eltern als Gäste und nicht als Helfer eingeladen waren und Zeit für Begegnungen haben sollten.

Der Gründung vor 30 Jahren lag der Gedanke zugrunde, dass es den Auftrag gibt, Kinder und auch Erwachsene zu begleiten und zu betreuen, und in Winzenheim war das vorhandene Angebot nicht ausreichend für die Ortsgröße. Vor allem dem verstorbenen Pastor Thomas Kopp und seiner Beharrlichkeit ist es zu verdanken, dass die Kindertagesstätte verwirklicht und die erforderli-

chen Zuschüsse eingeworben werden konnten. Kita-Leiterin Anke Schabler betont, dass auch heute noch für die Kita der Weg das Ziel ist. Neue Rahmenbedingungen wie das neue Kita-Gesetz führen zu neuen Aufträgen und Herausforderungen an die Kitas. Die Kita Nanni-Staab hat den Vorteil, momentan genügend Personal für die Arbeit mit den Kindern zu haben. Dennoch führt die große Zahl der Zweijährigen, die Aufnahme von Kindern mit Beeinträchtigungen, viel Bürokratie und der große Beratungsbedarf für Eltern in Erziehungsfragen zu erheblichen Mehrbelastungen. **Theo Vogt**



Kita-Sommerfest St. Nikolaus: Teilen macht glücklich

„Hallo, hallo, schön dass Ihr alle da seid“ – mit diesem Lied begann der kleine Gottesdienst zu Beginn des Sommerfestes der Kindertagesstätte St. Nikolaus im Mühlweg. Erstmals seit 2019 konnte das Fest wieder mit allen Kindern, Eltern, Freunden und Verwandten stattfinden, freute sich Kita-Leiterin Ida Hulm bei der Begrüßung der Gäste.

Und so sah man nur gutgelaunte Gesichter in der großen Kinder- und Besucherschar. Nach dem Eingangsgebet durch Gemeindefereferent Bernhard Dax kam der große Moment für die Kinder der Regenbogengruppe: sie hatten die Geschichte vom Regenbogenfisch eingeübt, der anfangs einsam und traurig war und erst begreifen musste, dass man durch Teilen seiner wunderschönen glitzernden Schuppen mit den anderen

Fischen sowohl diese als auch sich selbst glücklich machen konnte. In Statements dankten die Kinder Gott für die Freunde, die Eltern, für das tägliche Essen und dafür, dass sie zusammen feiern können und dass Gott immer auf sie aufpasst.

Mit dem Lied „Sommerfest“ wurde dann der Übergang zu verschiedenen Aktivitäten eingeleitet. Frau Liesette vom Elternausschuss und Christian von Kiel vom Kita-Förderverein – beide waren Mitveranstalter des Sommerfestes – dankten dem Team für dessen Einsatz und luden die Festbesucher zu Spaß, Kuchenbuffet und Getränken ein. Beim Spiel mit Rollbahn, Schaukel, einer spannenden Schatzsuche im Sandkasten und vielen weiteren Aktivitäten konnten alle ihre Lieblingsbeschäftigung finden. **Text/Fotos: Winfried Vogt**



Messdienerwallfahrt nach Rom 2024

Wir starten mit den Messdiener*innen aus dem Pastoralen Rom Bad Kreuznach zur Messdienerwallfahrt 2024 nach Rom. Unser Reisezeitraum ist von Samstag, 27. Juli, bis Samstag, 3. August 2024.

Wichtige Infos zu der Fahrt:

- Ab 12 Jahre
- Kosten: +- 550 Euro (Transfer, Hotel mit Halbpension, Ticket ÖPNV, Pilgerpaket)
- Anmeldephase beginnt nach den Sommerferien

Wer die Anmeldung nicht verpassen möchte, schickt eine Mail an Gemeindereferentin Viktoria Höhn:

viktoria.hoehn@bistum-trier.de.

Dann nehmen wir euch in den Info-Verteiler auf.

Gemeinsam werden wir uns auf dieses Event mit Aktionen vorbereiten, um uns in der Teilnehmer*innen-Gruppe schon mal kennenzulernen.

Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid!

Die Messdienerleiter*innen-Runde im Pastoralen Raum mit Viktoria Höhn, Luisa Maurer und Patric Schützeichel

Das war ein erlebnisreiches Jahr

Ein aufregendes und erlebnisreiches Schuljahr geht für die Junge Kirche zu Ende.



— Mit einer Kanufahrt auf dem Glan (Bild: Junge Kirche) haben wir noch einmal unsere Gemeinschaft genossen, Sonne getankt, gesungen, gelacht und uns Muskelkater in den Armen eingefangen!

— Viele Engagierte der Jungen Kirche feierten in den vergangenen Wochen die Firmungen von ca. 180 Jugendlichen im Pastoralen Raum Bad Kreuznach als Firmbegleiter*innen mit viel Leidenschaft und Einsatz mit.

— In den Sommerferien freuen wir uns auf unsere Ferienfreizeit, die in diesem Jahr nach Harthausen bei Speyer geht. Mit insgesamt 34 Kindern und Jugendlichen sind wir eine Woche lang unterwegs. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

— Auf dem Jahrmarkt werden wir wieder in der Wunderbar anzutreffen sein. Notiert euch also schon mal Dienstag, 22. August, und kommt vorbei!

— Nach den Sommerferien sind wir wieder mit Jugendgottesdiensten und vielseitigen Aktionen zurück. Geplant wird das kommende Schuljahr am 16. September. Wer sich dazu einbringen möchte, kann sich gerne bei uns melden. Wir wünschen erholsame und sonnige Sommerferien!

Eure Junge Kirche

Hier findet ihr das Programm der Jungen Kirche und Ansprechpartner: www.pr-badkreuznach.de/junge_kirche

Gemeinschaft im Glauben erfahren

Seit September 2021 arbeitet Pastoralassistentin Luisa Maurer (Bild) in unserer Pfarrei und im Dekanat – jetzt Pastoraler Raum. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit lag in der Jugendarbeit. Ihre Berufseinführungsphase endet nun: Bischof Stephan Ackermann wird sie am Samstag, 2. September zur Pastoralreferentin beauftragen. Zu dieser Feier um 9.30 Uhr im Trierer Dom lädt Luisa Maurer alle, die mit ihr in den vergangenen zwei Jahren unterwegs waren, ganz herzlich ein – entweder persönlich in Trier oder im Gebet. Luisa Maurer zieht Bilanz ihrer Tätigkeit in Bad Kreuznach:



„In der Kreuzkirche fühle ich mich zu Hause. Nicht nur, weil ich von dieser Kirche einen Schlüssel habe. Nicht nur, weil wir dort mit der Jungen Kirche diverse Räume eingerichtet und renoviert haben. Insbesondere das gemeinsame Feiern und Erleben von Weihnachten und der Kar- und Ostertage verbinden mich mit diesem Ort. Wenn wieder mal Luftmatratzen, Reisetaschen und jede Menge kreatives Material im Flur des Pfarrhauses standen, wusste der Pastor bereits: Feiertage stehen an – die Junge Kirche zieht wieder ein.“

Mit der Feier besonderer Jugendgottesdienste, dem Aushalten von kreativen Raumgestaltungsideen und der Ermöglichung innovativer Ideen, haben Sie als Gemeinde uns immer unterstützt und getragen. Hier durfte ich lernen, was Gemeinschaft im Glauben bedeuten kann. Dann lässt sich auch der ein oder andere Dachschaden der Kirche – im wörtlichen wie im übertragenen Sinne – aushalten und gemeinsam flicken.

„Im Hause meines Vaters gibt es viele Wohnungen.“ Das sagt uns Jesus in der Bibel zu. Für mich bedeutet das, dass wir Christinnen und Christen uns beieinander und bei Gott zu Hause fühlen dürfen. Das konnte ich in Bad Kreuznach in besonderer Weise erleben. Vor allem aber durfte ich hier erfahren, dass – egal wie weit man von seiner Heimat weg ist – dieser Glaube, dieser Gott und diese Gemeinschaft ein zu Hause geben. Diese Erfahrung möchte ich in meinen Dienst als Pastoralreferentin mitnehmen und weitergeben.“

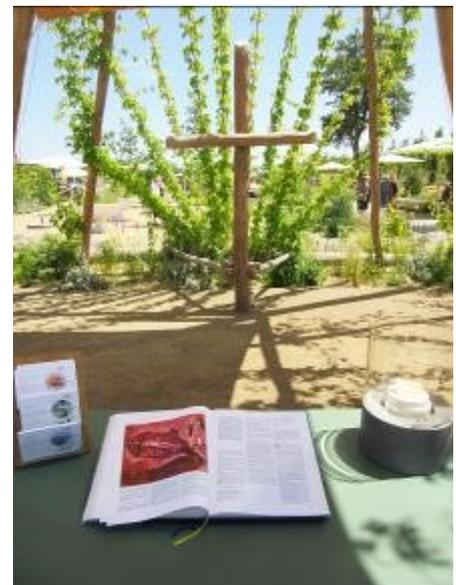
Der weitere Berufsweg? Bekannt ist nur, dass Luisa Maurer zu 50 % in der Rundfunkarbeit im Saarland tätig sein wird.



Sommergefühle beim Gottesdienst in Hl. Kreuz

„Sommer, Sonne, Sommergefühl“ lautete das Thema des 15. Gemeinschaftsgottesdienstes unserer Pfarrei. Hierzu hatte die Vorbereitungsgruppe eine regelrechte Strandatmosphäre im Chorraum der Hl.-Kreuz-Kirche geschaffen mit Sand, Sonnenschirm und allem, was zu einem Urlaub am Wasser dazu gehört. Zu Beginn konnte jeder Gottesdienstbesucher sich mit seinem Banknachbarn über persönliche Sommererlebnisse

austauschen. Von drei besondere Erfahrungen berichteten Rebecca Lunkenheimer, Ludwig Wilhelm und Benita Dommann. Der Gottesdienst wurde mitgestaltet von der Gesangsgruppe „Um Himmels Willen“ unter der Leitung von Klaus Evers. Im Anschluss gab es für jeden Besucher ein Glas Sekt. Dabei kamen in zwangloser Runde noch viele weitere Urlaubserlebnisse zur Sprache. **Text/Foto: Ludwig Wilhelm**



Kolpingsfamilie zog es nach Mannheim ins Grüne

Gut 20 Frauen und Männer, die Freude haben an allem, was grünt und blüht, folgten der Einladung der Kolpingsfamilie Bad Kreuznach zum Besuch der Bundesgartenschau (BUGA) in Mannheim (Bild links). Trotz der großen Hitze gingen die Teilnehmenden frohgemut zu Fuß und per Gondel auf Entdeckungstour. Auf dem zweigeteilten, riesigen Gelände wurde nicht nur heile Welt in farbenfroher Blütenpracht gezeigt. Wichtiges Thema waren unter anderem auch der Klimawandel mit zunehmender Trockenheit und eine nachhaltige Land-

schaftsgestaltung mit Brachflächen als Lebensraum für Kleintiere und Insekten. Viele wertvolle Tipps gab es für die Bepflanzung des heimischen Gartens. Mitten in der Natur fand sich auch die BUGA-Kirche mit einem schlichten Altarraum (Bild rechts) und Sitzgelegenheiten unter Schatten spendenden Stoffbändern. Katholische und evangelische Christen gestalten hier täglich ein Programm mit Bibelarbeit, Gottesdiensten und mehr. Infos dazu gibt es im Internet unter www.kibuga23.de. **Text/Fotos: Josef Brantzen**



**Pastor
Michael Kneib:**

Liebe Mitchristen!

Ordnung beim Kommuniongang

Wir sind in St. Wolfgang und St. Franziskus zur alten Ordnung beim Kommuniongang zurückgekehrt. Wie vor der Coronazeit stellen die Gläubigen sich vor der Altarinsel auf. Herzliche Bitte um Beachtung.

Maria Himmelfahrt in Bad Münster

Es ist eine sehr schöne Tradition, dass wir das Hochfest Maria Himmelfahrt in Bad Münster feiern. Am Patronats-

fest der Kirche sind Sie daher herzlich zur Mitfeier des Gottesdienstes und zu dem anschließenden Beisammensein vor der Kirche eingeladen. In der Hl. Messe um 16.30 Uhr segnen wir wieder die Krautsträuße, die Sie mit nach Hause nehmen können. Beim anschließenden Zusammensein gibt es Getränke und Knabberereien. Herzliche Einladung!

Nächster Gemeinschaftsgottesdienst



Unser nächster Gemeinschaftsgottesdienst wird am Sonntag, 24. September, um 11 Uhr in Heilig Kreuz gefeiert und Teil der Projektwochen sein. Er ist daher überschrieben: „Das Leben ist eine Baustelle.“ Bitte schon vormerken!

Spirituelle Wanderung

Die nächste Spirituelle Wanderung unter dem Motto „Das Leben ist eine Baustelle“ wird am Samstag, 14. Oktober, sein. Anmeldungen sind ab sofort im Pfarrbüro möglich. Nähere Informationen im nächsten Pfarrbrief.

Carmen Mohr in St. Marienwörth

Frau Carmen Mohr (Bild), die in den letzten Wochen bei uns beerdigt und hospitiert hat, wird zum 1. August das Seelsorgeteam in St. Marienwörth verstärken. Wir wünschen ihr für die neue Aufgabe eine gute Hand, viel Herz und Gottes Segen! Herzlichen Dank für alle Dienste in den vergangenen Wochen in unserer Pfarrei!



> Besonderheiten

Kollekten

- **Sonntage, 6. August und 3. September:** Sonderkollekte für den Bauunterhalt unserer Kirchen.
- **Sonntag, 10. September:** Kollekte zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel (Medien)

Kirchenführung in St. Nikolaus

An jedem zweiten Samstag im Monat gibt es um 14 Uhr eine Kirchenführung mit Marita Peil in der St.-Nikolaus-Kirche. Die Teilnahme ist kostenlos.

> Offene Kirchen

Fünf Kirchen sind auch außerhalb der Gottesdienstzeiten geöffnet:

- **Hl. Kreuz:** Mo. bis Fr. während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros.
- **St. Wolfgang:** Täglich 14.30 bis 15.30 Uhr.
- **Krankenhauskapelle St. Marienwörth:** Täglich von 8 bis 18 Uhr.

– **Kreuzerhöhung Norheim:** 10 bis 19 Uhr.

– **Maria Himmelfahrt Bad Münster:** 9 bis 16 Uhr.

> Ökumene

Bibelgesprächskreis

Das ökumenische Bibelgespräch im Gemeindezentrum der Johanneskirche, Lessingstraße 14, ist an jedem dritten Montag im Monat von 19.30 bis 21 Uhr. Die nächsten Termine: 21. August und 18. September.

> Rosenkranz

Gebetszeiten

- **Hl. Kreuz:** Freitags um 8.30 Uhr.
- **St. Peter:** Mittwochs um 18 Uhr.
- **St. Wolfgang:** Dienstags, 17.30 Uhr.
- **Norheim:** Montags, mittwochs und freitags jeweils um 18.30 Uhr.
- **St. Marienwörth:** Mittwochs um 17.20 Uhr.



Foto: J. Brantzen

Transparente an der Kreuzkirche weisen weithin sichtbar auf die Ausstellung im September/Oktober hin. Tausende Flyer wurden bereits in der Stadt verteilt. Die Spannung steigt.



Wallfahrt nach Marienthal für Gehbehinderte

Die Malteser unternehmen am Samstag, 12. August, eine Wallfahrt nach Marienthal. Eingeladen sind insbesondere Menschen mit Gehbehinderungen. Diakon Bodo Stumpf übernimmt die geistliche Begleitung.

Abfahrt ist um 13 Uhr bei den Maltesern in der Bosenheimer Straße, Bad Kreuznach. In Marienthal gibt es eine Andacht und danach die Möglichkeit, im Kloster zu verweilen. Weiter geht es nach Bingen, wo es im DLRG-

Gebäude eine Mahlzeit gibt. Die DLRG bietet an, mit einem Rettungsboot eine kleine Rundfahrt zu machen. Rückkehr wird gegen 19.30 Uhr sein. Wichtig: Einsteighilfen und Behindertentoiletten sind vorhanden.

Kostenbeitrag: 20 Euro.

Anmeldung bei Roland Baer, Telefon 0671 -8883315, E-Mail roland.baer@malteser.org, oder Otmar Tullius, Telefon 06706-960680, E-Mail otmar.tullius@t-online.de.

Montag, 31. Juli

HL. IGNATIUS VON LOYOLA, ORDENSGRÜNDER

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe †† Dr. G. u. F. Kuhn

Dienstag, 1. August

HL. ALFONS MARIA VON LIGUORI, ORDENSGRÜNDER,

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
Kurstift Bad Kreuznach	10.45	Wortgottesfeier
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

Mittwoch, 2. August

HL. EUSEBIUS, BISCHOF VON VERCELLI

St. Wolfgang	9.00	Laudes
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper

Donnerstag, 3. August

DONNERSTAG DER 17. WOCHE IM JAHRESKREIS

St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Peter	18.30	Hl. Messe mitgestaltet von der kfd

Freitag, 4. August

HL. JOHANNES MARIA VIANNEY, PFARRER VON ARS

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † Dr. E. Komenda
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

Samstag, 5. August

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse † H. Becker

Sonntag, 6. August

VERKLÄRUNG DES HERRN

L 1: Dan 7,0-10.13-14

L 2: 2 Petr 1,16-19

Ev: Mt 17,1-9

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe † E. Löscher u. †† Angehörige
Bad Münster	9.30	Hl. Messe
St. Peter	9.30	Hl. Messe in der Waldkirche †† B. u. C. Oberst u. † A. Schmitz, † I. Faier u. † H. Blum, †† M. u. M. Scharf u. †† Angehörige, † M. Nowak u. †† Angehörige, †† Fam. Freisem-Herold, †† Fam. Domann-Dhein, † M. Kleinz u. † C. Keller u. † F. Veit u. † G. Bett
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe †† A. Mayer u. M. Gaida, †† J. Kaiser u. D. Buckmeier
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Norheim	11.00	Hl. Messe für alle Menschen, die freiwillig aus dem Leben geschieden sind
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe †† C. u. L. Schneider, in d. Anliegen v. N. u. J. Bo-Kelibi
St. Franziskus	14.00	Hl. Messer der polnischen Gemeinde
St. Nikolaus	14.30	Taufe von Louis Rudolf Peffer
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe † R. Zäck, Leb. u. †† Fam. Oberst u. Retzmann, † G. Piroth

**Enya Deyhle aus Hüffelsheim
beim Weltjugendtag**

„Es wird sicher spannend und faszinierend“, sagt Enya Deyhle aus Hüffelsheim (Bild), die mit 270 weiteren jungen Menschen aus dem Bistum Trier zum Weltjugendtag (WJT) nach Portugal gefahren ist. Zu dem Großereignis mit Papst Franziskus treffen sich Hunderttausende junge Menschen aus aller Welt. Enya Deyhle freut

sich, viele Leute aus unterschiedlichen Ländern kennenzulernen. Gespannt ist die 20-Jährige besonders auf das Übernachten auf einem Feld unter freiem Himmel vor dem abschließenden Gottesdienst am 6. August mit Papst Franziskus. Auf die unterschiedlichen Gegebenheiten vor Ort, im Bus und in den Gastfamilien bei den „Tagen der Begegnung“ in der Gastdi-



özese Aveiro vor dem Start der Veranstaltungswoche fühlt sie sich nach einer sechsmonatigen Rucksacktour durch Lateinamerika gut vorbereitet. Enya ist Teil einer Gruppe von 17 Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem Raum Bad Neuenahr-Ahrweiler und Hermeskeil, aber auch aus Luxemburg und Nordrhein-Westfalen. **Julia Fröder**

Montag, 7. August**HL. XYSTUS II., PAPST, UND GEFÄHRTEN, MÄRTYRER**

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe in d. Anliegen d. Kongregation Schwestern Mägde Mariens
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe † Dr. H. Fenger

Dienstag, 8. August**HL. DOMINIKUS, ORDENSGRÜNDER**

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

Mittwoch, 9. August**HL. TERESIA BENEDICTA VOM KREUZ (EDITH STEIN),
MÄRTYRIN, SCHUTZPATRONIN EUROPAS**

St. Wolfgang	9.00	Laudes
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper

Donnerstag, 10. August**HL. LAURENTIUS, MÄRTYRER IN ROM**

St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
Hüffelsheim	18.30	Hl. Messe Leb. u. †† d. Fam. Kneib-Lambert

Freitag, 11. August**HL. KLARA VON ASSISI, ORDENSGRÜNDERIN**

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † M. Hillen u. † Mutter S., † J. Marx
Bad Münster	14.30	Taufe von Henry An Vu
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe Leb. u. †† Fam. Dengler
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

Samstag, 12. August

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	14.00	Segensfeier anlässlich der Hochzeit von S.-T. Wagner u. S. Daugherty
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse

Sonntag, 13. August**19. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: 1 Kön 19,9ab.11b-13

L 2: Röm 9,1-5

Ev: Mt 14,22-33

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe in d. Anliegen v. M. Dabrowka, † P. Nikolaus Peil OSB
Bad Münster	9.30	Hl. Messe
St. Peter	9.30	Wortgottesfeier
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe † M. Ellrich
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Norheim	11.00	Hl. Messe † D. Klein, † W. Rychlewski, † R. Sax, † J. Sax
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe † U. Geyer, † Helene Krämer, †† A u.W. Karst

**Der Filmtipp****Sonnenaufgang über Kalkutta**

„Sonnenaufgang über Kalkutta – Von der Dunkelheit ins Licht“ – so heißt ein Film von José Maria

Zavala, der am Sonntag, 13. August, um 17.30 Uhr und am Dienstag, 15. August, um 20 Uhr im Cineplex in

Bad Kreuznach gezeigt wird. Darin geht es um acht Menschen, die Mutter Teresa und ihren Schwestern begegnet sind, und deren Leben sich dadurch radikal verändert hat. Da ist zum Beispiel Emmanuel Leclercq; Mutter Teresa fischte ihn als Baby aus dem Müll; heute ist er Universitätsprofessor und bereitet sich auf die Priester-

weihe vor. Der Film ist nicht nur eine Lobeshymne auf Mutter Teresa, die ihr Leben den Ärmsten der Armen gewidmet hat. Mit den Augen der acht Protagonisten zeigt er, wie Gottes Liebe das Leben von Menschen verändern kann.

Mutter Teresa wurde 2016 heiliggesprochen.

Montag, 14. August

HL. MAXIMILIAN MARIA KOLBE, MÄRTYRER

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe

Dienstag, 15. August

MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
AH Pro Seniore	10.00	Wortgottesfeier
Bad Münster	16.30	Hl. Messe zum Patronatsfest
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

Mittwoch, 16. August

HL. STEPHAN, KÖNIG VON UNGARN

St. Wolfgang	9.00	Laudes
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper

Donnerstag, 17. August

DONNERSTAG DER 19. WOCHE IM JAHRESKREIS

St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe in d. Anliegen v. Sr. Anita u. deren Angehörige
St. Peter	18.30	Hl. Messe

Freitag, 18. August

HL. HELENA, RÖMISCHE KAISERIN († um 330)

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † M. Kastenholz u. †† Eltern u. Bruder
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

Samstag 19. August

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse † H. Bayer, Jgd. † J. Becker, †† Ehel. H. u. M. Schmitt

Sonntag 20. August

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Jes 56,1.6-7

L 2: Röm 11,13-15.29-32

Ev: Mt 15,21-28

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Wortgottesfeier
St. Peter	9.30	Hl. Messe † P. Rith u. †† Eltern
St. Wolfgang	9.30	Wortgottesfeier
Hüffelsheim	11.00	Hl. Messe †† H. u. W. Rychlewski
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe 1. Jgd. † K. Hilgert, †† Ehel. M. u. K. Ranger
St. Nikolaus	14.30	Tauffeier
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

Kräuterweihe

Mit der Kräuterweihe an Maria Himmelfahrt, 15. August, – so auch bei uns in Bad Münster – erinnert die katholische Kirche an die legendäre Grabesöffnung Mariens. Statt des Leichnams fanden die Apostel dort Rosen und Lilien, vor dem Grab wuchsen die Lieblingskräuter der Gottesmutter.

Die Zahl der Kräuter soll „magisch“

sein, mindestens sieben Kräuter müssen die Bastler also sammeln. Aber auch neun (drei mal drei), zwölf (für die Apostel) oder gar 77 sind möglich. Nach der Weihe finden die Buschen ihren Platz im Haus.

Fast jede Pflanze hat eine bestimmte Bedeutung: Die Mitte bilden **Rose** (Maria) und **Lilie** (Josef).



Rosmarin soll zum guten Schlaf verhelfen, **Salbei** zu Wohlstand, Weisheit und Erfolg. **Wermut** verspricht Kraft, Mut und Schutz, **Minze** Gesundheit. **Arnika** schützt gegen Feuer und Hagel. Für Glück und Liebe steht die **Kamille**, **Getreide** für das tägliche Brot.

Quelle: *katholisch.de*

Bild: Sarah Frank / pbs

Montag, 21. August

HL. PIUS X., PAPST

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
-----------------	-------	-----------

Dienstag, 22. August

MARIA KÖNIGIN

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe in d. Anliegen der Schwestern Mägde Mariens (Provinz Regina Mundi)
St. Wolfgang	18.00	Vesper

Mittwoch, 23. August

HL. ROSA VON LIMA

St. Wolfgang	9.00	Laudes
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper †† Priester G. Becker, J. Winkler, C. Wagner u. WB L. Schwarz

Donnerstag, 24. August

HL. BARTHOLOMÄUS, APOSTEL

St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe † Herr Joseph
Hüffelsheim	18.30	Hl. Messe

Freitag, 25. August

HL. LUDWIG, KÖNIG VON FRANKREICH

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † M. Zimmermann
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

Samstag 26. August

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse † H. Becker, † G. Bott

Sonntag 27. August

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Jes 22,19-23

L 2: Röm 11,33-36

Ev: Mt 16,13-20

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe im Brüdergarten f. Leb. u. †† d. Fam. Ngampwo
Bad Münster	9.30	Hl. Messe
St. Peter	9.30	Wortgottesfeier
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe †† Dr. G. u. F. Kuhn
Norheim	11.00	Wortgottesfeier
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe † R. Plaul
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Hl. Kreuz	18.00	Wortgottesfeier

**Annika ist jetzt Ministrantin**

Annika Domann durfte am 2. Juli zum ersten Mal als Ministrantin ihren Dienst am Altar in der Norheimer Kirche verrichten. Einige Wochen der Vorbereitung unter der Leitung von Küster Martin Braun hatte sie absolviert, um alle Abläufe des Gottesdienstes zu erlernen.

Pastor Michael Kneib dankte Annika, dass sie zu diesem Dienst bereit ist, und überreichte ihr als Zeichen der Würde ein Umhängekreuz. Annika ging am 15. April dieses Jahres zur Erstkommunion.

Ein Dank ging auch an Martin Braun für die Vorbereitung. **lw**

Foto: L. Wilhelm



Montag, 28. August

HL. AUGUSTINUS, KIRCHENLEHRER

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe in d. Anliegen v. M.A. Groppe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe

Dienstag, 29. August

ENTHAUPTUNG JOHANNES DES TÄUFERS

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe † S. Wihler
Haus Altes Weingut	10.45	Senioren-gottesdienst
Elisabeth-Jäger-Haus	15.30	Senioren-gottesdienst
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

Mittwoch, 30. August

MITTWOCH DER 21. WOCHEN IM JAHRESKREIS

St. Wolfgang	9.00	Laudes
Haus Wohnsiedler	9.30	Senioren-gottesdienst
Lotte-Lemke-Haus	10.45	Senioren-gottesdienst
Wohnpark Sophie Scholl	15.30	Senioren-gottesdienst
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper

Donnerstag, 31. August

HL. PAULINUS, BISCHOF VON TRIER, MÄRTYRER (+ 358)

St. Peter	15.00	Wortgottesfeier der Senioren
St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe

Freitag, 1. September

FREITAG DER 21. WOCHEN IM JAHRESKREIS

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † J. Marx, † M. Belowski, † A. Kiefer
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe † A. Schneider
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

Samstag, 2. September

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.00	Wortgottesfeier

Sonntag 3. September

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Jer 20,7-9

L 2: Röm 12,1-2

Ev: Mt 16,21-27

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Hl. Messe
St. Peter	9.30	Hl. Messe in der Waldkirche †† A. Berg, G. Hardt u. H. Stobinski
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe †† d. Fam. Büchs
Norheim	11.00	Hl. Messe für alle Menschen, die freiwillig aus dem Leben geschieden sind
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe Leb. u. †† der Familie Konle, † Ilse Link und † Anja Kastner
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Bad Münster	14.30	Tauffeier Chelsy-Rimeysa Tomczyk
St. Wolfgang	14.30	Tauffeier
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe Leb. u. †† d. Fam. Oberst u. Retzmann u. † U. Reif

Hier gibt es Infos über
Glaube und Kirche:

Montag, 4. September

MONTAG DER 22. WOCHE IM JAHRESKREIS

Hl. Kreuz	7.45	Schulgottesdienst der 5. Klassen der Bad Kreuznacher Gymnasien
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe

Dienstag, 5. September

DIENSTAG DER 22. WOCHE IM JAHRESKREIS

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
Kurstift Bad Kreuznach	10.45	Senioren-gottesdienst
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

Mittwoch, 6. September

MITTWOCH DER 22. WOCHE IM JAHRESKREIS

St. Wolfgang	9.00	Laudes
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper † E. Löscher u. †† Angehörige

Donnerstag, 7. September

DONNERSTAG DER 22. WOCHE IM JAHRESKREIS

St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
Hüffelsheim	18.30	Hl. Messe

Freitag, 8. September

MARIÄ GEBURT

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † M. Hillen u. † Mutter S.
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe in d. Anliegen v. Sr. Mary u. Sr. Udhaya
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

Samstag 9. September

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Norheim	14.30	Trauung Natalie Stark und Stefano Casimili Luganga
St. Franziskus	18.00	Hl. Messe 2. Jgd. † M. Herrmann

Sonntag 10. September

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Ez 33,7-9

L 2: Röm 13,8-10

Ev: Mt 18,15-20

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Hl. Messe
St. Peter	9.30	Hl. Messe Leb. u. †† d. Fam. Kaiser
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe † Kolpingbruder G. Bott, † J. Kaiser, † D. Buckmeier, †† E., V. u. †† d. Fam. Mock
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe
Norheim	11.00	Hl. Messe für alle Menschen, die freiwillig aus dem Leben geschieden sind
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Wolfgang	14.30	Tauffeier
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe zum Patrozinium musikal. gestaltet vom Kirchenchor St. Cäcilia † T. Stenzel u. †† Fam. Sawicki u. † K. Pietrowski

Kolpingwerk mit neuem Vorstand

Der Diözesanverband Trier des Kolpingwerks hat einen neuen Vorstand gewählt: Die Delegierten bestätigten Dr. Bernd Geisen aus Mendig als Diözesanvorsitzenden sowie seine Stell-

vertreter Michael Brahm (Oberwesel) und Arndt Eisenhut (Freisen). Als Diözesanpräses neu gewählt wurde Pfarrer Christian Heinz, Dekan im Pastoralen Raum Hermeskeil. Elke Grün bleibt Geistliche Leiterin des Diözesanverbands; als Beauftragte für verschiedene Themenfelder wurden Karin Hans



(Merzig), Joachim Plitzko (Mendig) und Harald Schmilten (Remagen) gewählt. Das Kolpingwerk (www.kolping-trier.de) zählt im Bistum 4.600 Mitglieder in über 80 örtlichen Gemeinschaften, darunter die Kolpingsfamilien Bad Kreuznach und Winzenheim.

Lobenswertes Beispiel für nachhaltiges Heizen

Klimafastengruppe machte sich in Ellern kundig – Besuch auch in einem preisgekrönten Garten

Bei den Treffen der Energie- und Klimafastengruppe in der City-Kirche NAHeRAUM kam die Idee auf, am Tag der offenen Gärten Ende Juni das Nahwärmenetz in Ellern zu besuchen.

Die 14 Teilnehmenden staunten nicht schlecht, als sie vor dem 2018 fertiggestellten 105.000 Liter fassenden Pufferspeicher der Heizzentrale standen. Christoph Wust, Diplom-Ingenieur und



Besuch im Garten in Ellern.

Projektleiter für Dorf- und Quartierswärmeprojekte aus Bad Kreuznach, berichtete, dass es über drei Jahre Vorlauf und unzählige Treffen und Gespräche brauchte, bis sich etwa 120 von 400 Haushalten an das Nahwärmenetz angeschlossen, das heute von der Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen betrieben wird. Am Ende der Exkursion wurde deutlich, welche wirtschaftlichen und ökologischen Vorteile diese zentrale Nahwärmeversorgung mit der Kombination aus Holzhackschnitzel- und Solarthermieanlage bietet, die damit 1200 Tonnen Kohlendioxid im Jahr einspart.

Anschließend besuchte die Gruppe den offenen Garten der Familie Conrad im Rahmen der Aktion Zaunblicke. Der Garten war 2019 Sieger in der SWR-Dokumentation „Mein Leckerer Garten 2019“, und Familie Conrad war 2020 Gewinner bei „Das perfekte Dinner“ zum Thema Nachhaltigkeit.

Bernhard Dax



Für die Besucher war dieser mächtige Pufferspeicher der Heizzentrale besonders beeindruckend. Fotos: B. Dax

Kundgebung: Flüchtlinge nicht im Regen stehen lassen

Zu einer Kundgebung anlässlich des Weltflüchtlingstags am 20. Juni hat ein Bündnis von Aktiv für Flüchtlinge, unserer Citykirche NAHeRAUM, Diakonischem Werk, Arbeiterwohlfahrt (Migrationsberatungsstelle) und Seebrücke eingeladen. Dem Aufruf „Lasst uns nicht im Regen stehen!“ folgten etwa 60 Menschen und setzten ein Zeichen der Solidarität und Verantwortung.

Angesichts der im Mittelmeer gestorbenen Flüchtlinge und zunehmender Abschreckung und Abschottung wandten sich die Versammelten gegen die EU-Asylpläne, die Haftlager und Grenzverfahren an den EU-Außengrenzen zur Regel zu machen. Außerdem ging es um die Bedeutung von Familie. So sprach Leonie Weber (Migrationsfachdienst der Diakonie) über das Thema der Familienzusammenführung, das sie an einem konkreten Schicksal beleuchtete.

Samira Hashemi (Aktiv für Flüchtlinge) gestaltete einen Beitrag, in dem Abdul Sahibzoy im Gespräch mit ihr von seiner Flucht und von seiner Schwierigkeit berichtete, seine Familie nach Deutschland nachzuholen. Firishta Ismaili von der Initiative „Afghanisches Zimmer“ forderte ein humanitä-



Kundgebung zum Thema Flüchtlinge.

Foto: M. Baden

res Aufnahmeprogramm, insbesondere von besonders schutzbedürftigen Gruppen wie Frauen und Kinder, sowie die Aufnahme von Familienangehörigen der hier bereits lebenden afghanischen Personen.

Matthias Baden



Unsere Citykirche war gleich zweimal auf dem Sommerfest im Pariser Viertel vertreten:

In Kooperation mit den „Omas und Opas for Future“ lockte das „Klima-Glücksrad“ Kinder und Erwachsene an, um ihr Wissen über zu-

kunftsrelevante Themen zu testen. Dabei war auch wieder Frau Neumann mit ihrem Stofftaschen-Angebot für Interplast. Matthias Baden machte zusammen mit Christian Schaller von der Caritas auf die Caritas-Kampagne zum Klimaschutz mit einer Unterschriftenaktion aufmerksam. Der Focus liegt auf einem sozial gerechten Klimaschutz: gut gedämmten Sozialwohnungen, günstiger ÖPNV usw.

Am 8. und 15. September startet die Citykirche jeweils von 9.30 bis 12:30 Uhr im NAHeRAUM in Kooperation mit den Maltesern Bad Kreuznach das Info-Angebot „Leben mit Demenz – Betreuung von Betroffenen, Entlastung für Angehörige“. Standortkoordinatorin Waltraud Oberthier und Stellvertreterin Ellen Graßmann stehen dabei als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.

Bernhard Dax

Surftipps für Urlauber: Sommerkirchen

Vorarlberg in Österreich

Wer sich zum Urlaub in Richtung Vorarlberg in Österreich aufmacht, sollte die Internetseite

www.sommerkirche.at

ansehen. Nach einem kurzen Film zur Urlaubseinstimmung gibt die Katholische Kirche Vorarlberg, die u.a. die Bereiche Bludenz, Bregenz, Dornbirn und Hohenems umfasst, Informationen, wie man „bei einer Berg- oder Alpmesse, bei einer Wanderung oder beim Pilgern ... die Möglichkeit findet, die wunderbare Schöpfung Gottes neu zu entdecken“. Die Termine für den Großraum werden mit Zeit und Ort aufgelistet, es werden Einzelthemen und Ereignisse erläutert, es gibt einen umfangreichen Download-Bereich und die verantwortlichen Personen, wenn z.B. Nachfragen bestehen, stellen sich vor. Bei dieser Internetseite bekommt man sofort Lust in Urlaub zu fahren.

Fränkische Schweiz

Auch in Deutschland findet man etwas zum Thema Sommerkirche. So bietet



die Ferienregion Fränkische Schweiz im Landkreis Forchheim auf der Seite

www.walberla.de/freizeit/veranstaltungen/sommerkirche.html

Hinweise auf zahlreiche Veranstaltungen speziell in der Ferienzeit für Urlauber und Einheimische. Es gibt den Hinweis auf die einzelnen Kirchengemeinden und Pfarrämter der in der Touristenregion zusammengeschlossenen Orte. Der Begriff Walberla bezieht sich auf die Nordkuppe des Einzelberges Ehrenbürg und stellt das Identifikationsmerkmal für die ganze Region dar.

Friedensstadt Osnabrück

Die Pfarrei Christus König in der Friedensstadt Osnabrück bietet zum zweiten Mal die Sommerkirche an. Eingeladen wird „zu unterschiedlichen Formen des Gebets, des Austauschs, des Erlebens“. Das Programm findet sich unter

www.christus-koenig-os.de/sommerkirche-2023/

Fast im Wochenrhythmus sind Veranstaltungen aufgeführt, die von Gottesdiensten, Austausch über biblische Texte, Orgelmusik, Spaziergänge, Ausflüge, Wein- und Weihrauchprobe und vielem mehr reichen.

Ostsee

Für Ostsee-Urlauber bietet die Seite

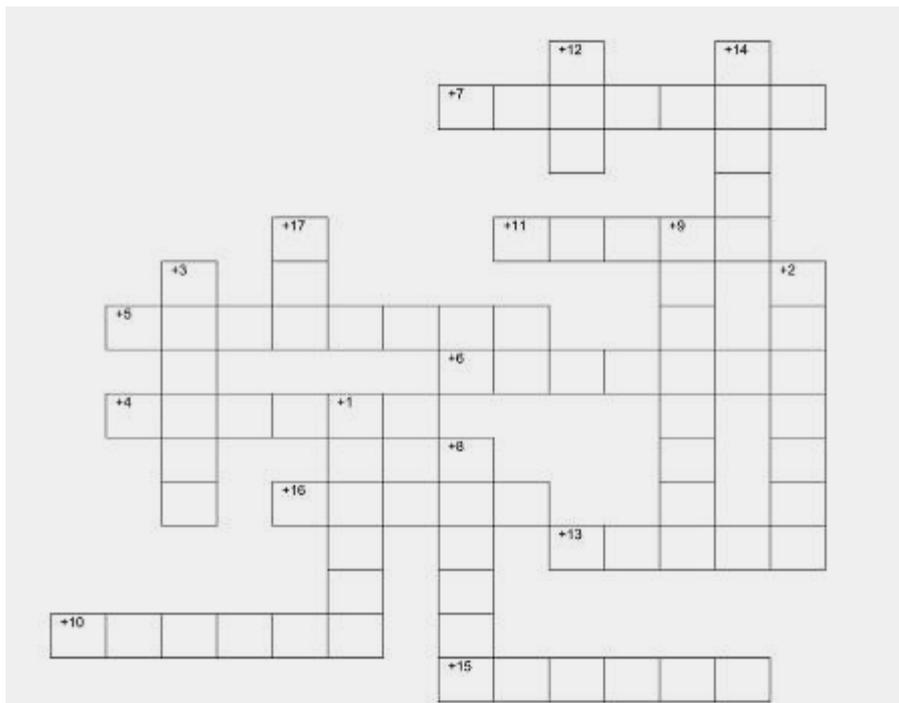
<https://kirche-am-strand.de/> der evangelischen Kirche in Ostholstein („am frischen Wasser“) das Programm der Sommerkirche 2023 für die Lübecker Bucht. Gottesdienste, meditatives Gehen, Auszeiten für die Seele, Atempausen am Meer sind Veranstaltungen, sicher Lust auf eine Teilnahme machen.

Winfried Vogt

Ein kleines Rätsel rund um den Pilgerweg

Ferienzeit ist Reisezeit. Eine Zeit auch zum Pilgern. Das kann zu Hause sein, etwa auf dem Hildegard-Pilgerweg.

Für viele aber ist Santiago de Compostela das Ziel. Dazu ein kleines Kreuzworträtsel. **Auflösung auf Seite 18**



Gaby Golfels, In: Pfarrbriefservice.de

1. Ein Abschnitt auf einem Weg.
2. Oft wird der Weg durch das Abbild dieses Tieres angezeigt.
3. Spanisch: Straße/Weg
4. Kein Wanderer, sondern ein ...
5. Das Ziel vieler verschiedener Pilgerwege. (... de Compostela)
6. Er war ein Apostel Jesu.
7. Am Ende ist der Pilgerpass voll davon.
8. Die vielen Wege verbinden diesen Kontinent.
9. Man hofft wie Josef und Maria auf ein Bett darin.
10. Immer wieder liegt eine von ihnen am Weg.
11. Wenn man im Dunkeln aufbricht, freut man sich auf das ...
12. Ein anderes Wort für Pfad.
13. Man folgt seiner Richtung, um an das Ziel zu kommen.
14. Man spricht es zwischendurch oder am Abend.
15. Ein anderes Wort für „Beginn“.
16. Man sieht viel von ihr, wenn man nicht in einer Stadt ist.
17. Er schützt vor Regen und Sonne.

Dran denken: Aus dem Urlaub eine Kirche mitbringen!

Viele unserer Gemeindemitglieder sind bereits in Urlaub – und die ersten haben bereits eine Urlaubskirche für unseren Pfarrbrief geschickt, wie auf dieser Seite zu sehen, weitere werden folgen. Wer unterwegs eine bemerkenswerte Kirche entdeckt, sei es eine schmutzige Dorfkapelle oder eine prächtige Kathedrale, ist eingeladen,

ein Bild zu schießen und es uns mit einigen Informationen über diese Kirche zuzusenden. Bitte schicken Sie Bild und Text unter dem Stichwort „Urlaubskirche“ per E-Mail an:



pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de
Sie können ein Foto Ihrer Urlaubskirche zusätzlich auch in Instagram veröffentlichen. Markieren Sie dafür unseren Kanal *kreuznach_heiligkreuz* in Ihrem privaten Beitrag oder Ihrer Story und ergänzen Sie eine Ortsangabe. Unter #URLAUBSKIRCHE freuen wir uns auf vielfältige Eindrücke.



Urlaubskirche am Eidsfjord

Der Sommerurlaub führte **Barbara und Hans Kruger mit Tochter Cora** aus Norheim eine Woche „in das traumhafte, aber kühle Norwegen“. Die Familie besichtigte die kleine Kirche „Eid kyrkje“ in dem 3100-Einwohner-Ort Nordfjordeid am östlichen Ende des Eidsfjords.

Eine Kirche an dieser Stelle wurde bereits in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts erwähnt. Holz von dieser einstigen Stabkirche wurde im Unterboden verwendet, als 1759 hier die jetzige Kirche gebaut wurde (Bild links). Im Winter kann sie mangels Elektrizität nicht genutzt werden, deshalb wurde 1934 eine weitere Kirche gebaut, deren Altarbild die Auferstehung Christi zeigt (Bild rechts).

Der Nationalfeiertag am 17. Mai und der St.-Olafs-Tag werden immer in der alten Kirche gefeiert.

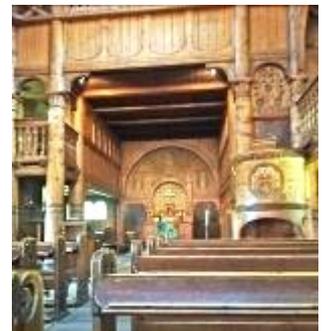


Eine bemerkenswerte Stabkirche gibt es auch im Harz

Stabkirchen gibt es nicht nur in Skandinavien, sondern auch in Deutschland. **Elisabeth und Reinhard Sassenroth** aus Bad Kreuznach entdeckten ein solches hölzernes Gotteshaus im Goslarer Stadtteil Hahnenklee-Bockswiese im Harz. Die evangelische Gustav-Adolf-Kirche ist eine Nachbildung der Stabkirche im norwegischen Borgund, einem der ältesten Holzgebäude Europas.



Da die Plätze im Dachgeschoss der damaligen Schule in Hahnenklee nicht mehr den Anforderungen für den Gottesdienst entsprachen, entschied man sich für den Bau einer neuen Kirche. Örtliche Bauleute errichteten sie ab 1907, eingeweiht wurde sie am 28. Juni 1908. Als Baumaterial dienten Fichten, die am Nordhang des Bocksbergs geschlagen wurden. Alljährlich finden hier auch Orgelkonzerte statt. „Am täglichen Glockenspiel können sich die Besucher ebenfalls erfreuen,“ berichtet Familie Sassenroth. Das Bild rechts ist ein Blick ins Innere der Kirche.



Gotteshaus im Trulli-Stil

Cäcilia Brantzen besuchte die Wallfahrtskirche „Sant'Antonio di Padova“ in Aberobello im italienischen Apulien. Die Einzigartigkeit des Gebäudes, das 1926/27 errichtet wurde und den Grundriss eines griechischen Kreuzes hat, liegt in der Reproduktion der Merkmale der Trulli, die sie umgeben. Der Hauptaltar besteht aus einem steinernen Monolithen aus lokalem Kalkstein. Vor dem Wandgemälde hinter dem Altar „Der Baum der Erlösung“ steht aus Mandelholz geschnitzt ein großer Christus, umgeben von Heiligen (links). Die Kirche mit dem 26 m hohen Glockenturm, auch im Trulli-Stil gebaut (rechts), gehört als Denkmal zusammen mit dem umgebenden Stadtteil seit 1996 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Trulli ist eine Bezeichnung für Rundhäuser, deren Steindächer sich nach oben hin in einem Kraggewölbe verjüngen.





Rund um Franziskuskirche Spaß, Spiel, Tanz und frisches Gemüse

Die „Marktschwärmer“ – eine Einrichtung, die jeweils donnerstags im Foyer der St.-Franziskus-Kirche Gemüse und Obst aus regionalem Anbau verkauft – organisierten zusammen mit dem KTC (1. Kreativer Tanzsportclub) ein Sommerfest auf dem Gelände der Kirche. Jan und Günther Lunkenheimer sind die Verbindungsglieder zur Kirchengemeinde. Am Außengelände um den Außenaltar und auf der Wiese

fanden Kinder und auch Erwachsene Spaß und Spiel, aber auch die übliche Donnerstagsgelegenheit zum Einkauf von regionalen Produkten (Bild rechts). Zum Abschluss zeigte der Nachwuchs des KTC Tanzeinlagen mit spanischem Flair (Bild links). So erwies sich dieses große Kirchengelände wieder einmal als Freizeitalt mit großer Anziehungskraft für Alt und Jung.

Text/Fotos: Ewald Kirschner

Felixianum bietet jungen Menschen Perspektiven und Inspiration

Nach dem Schul- oder Berufsabschluss gibt es unzählige Möglichkeiten für junge Menschen, zu entdecken, was in ihnen steckt. Diese Chance bietet auch das Felixianum. Das Orientierungs- und Sprachenjahr des Bistums Trier ermöglicht 18- bis 30-Jährigen, sich durch Spracherwerb auf ein Studium vorzubereiten, sich in einem Freiwilligendienst auszuprobieren und für andere einzusetzen.

Mitten in Trier leben die jungen Erwachsenen ein Jahr zusammen in einer Wohngemeinschaft. Alle haben ein eigenes Appartementszimmer mit Bad, eine Gemeinschaftsküche und ein ge-

meinsames Wohnzimmer. Mit Workshops, Coachings, Auszeittagen, Begleitgesprächen, Exkursionen und Geistlichen Zeiten ermöglicht und unterstützt das Felixianum Leben, Lernen und Spiritualität, um in einer Gemeinschaft mit anderen jungen Menschen neue Perspektiven und Inspiration für den eigenen Glauben und sich selbst zu finden.

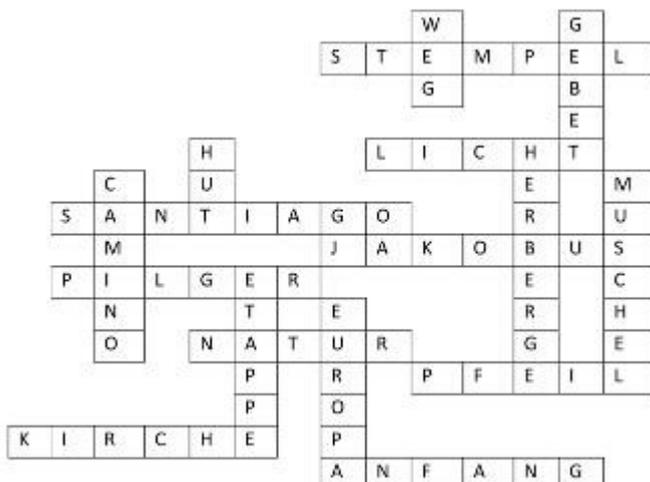
Das Orientierungs- und Sprachenjahr beginnt am 16. Oktober 2023 mit einer „Start-Up-Woche“ und geht bis Juli



2024. Die Teilnehmenden zahlen monatlich, je nach Kurstyp, 250 bis 390 Euro inklusive Unterkunft, Mittagessen und Angeboten. Da das Felixianum als Vorkurs für ein Studium anerkannt wird, können Schülerinnen und Schüler BAföG beantragen.

Genauere Informationen gibt es unter www.felixianum.de oder bei Maik Bierau (maik.bierau@bgv-trier.de) und Florian Dienhart (florian.dienhart@bgv-trier.de), die das Felixjahr begleiten, Telefon 0651-9484-119.

Auflösung des Kreuzworträtsels von Seite 16



Beratung zum Thema Pflege



Der **Pflegestützpunkt Bad Kreuznach**, zuständig für die Stadt und Verbandsgemeinde Bad Kreuznach sowie für die Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg, berät ältere, pflegebedürftige oder behinderte Menschen und deren Angehörige rund ums Thema Pflege. Zudem unterstützt er bei der Koordination von Hilfs- und Entlastungsangeboten. Beratungsgespräche sind im Pflegestützpunkt in der Wilhelmstraße 84-86 und auf Wunsch auch bei Hausbesuchen möglich. Die Beratung ist immer kostenfrei, trägerneutral und vertraulich! **Tel.: 0671/9204730.**

Dasselbe Angebot gibt es beim **Pflegestützpunkt Hargesheim**, zuständig für die Verbandsgemeinde Rüdesheim: Schlesienstr. 8, Hargesheim, **Tel. 0671-48367092.**

Weihbischof Brahm in Trier getroffen

Eine große Gruppe Mitglieder vom Lourdes-Freundeskreis Hackenheim-Planig unternahm eine Tagesfahrt nach Trier. Mit dabei auch Mitglieder unserer Bad Kreuznacher Pfarrei Hl. Kreuz. Mit Weihbischof Robert Brahm und Diakon Bodo Stumpf feierten sie in St. Matthias am Apostelgrab die Hl. Messe. Der Weihbischof ging in seiner Predigt auf das Leben der Gottesmutter Maria ein und beleuchtete anhand von drei Ereignissen aus ihrem Leben mit Jesus, die Bedeutung für unseren Lebensweg.

Im Anschluss an die Eucharistiefeier führte Bruder Athanasius die Gruppe durch die Basilika, die Krypta und den Kreuzgang und erklärte in herzerfrischenden Worten die Geschichte der Abtei und die Bedeutung des Apostelgrabes.

Ein gemeinsames Mittagessen mit dem Weihbischof und nette Gespräche beendeten den offiziellen Teil. Nach einem Stadtbummel, Besichtigungen und Kaffeetrinken endete ein wunderschöner Wallfahrtstag.

Weihbischof Brahm hat den Lourdes-Freundeskreis nun zum zweiten Mal in Trier getroffen, denn er kennt aus seiner Bad Kreuznacher Kaplanszeit noch viele Gläubige. Deshalb sein Wunsch zum Abschied: „Auf Wiedersehen in Trier!“



Ausbildung in Kirchenmusik

Singen - Orgelspielen - Chorleiten. Das sind die drei Säulen, auf denen eine Ausbildung in der Kirchenmusikschule im Bistum Trier fußt. Menschen aller Altersgruppen, mit unterschiedlichen Zielen und Voraussetzungen können dort ihr musikalisches Talent weiterentwickeln und werden dabei intensiv und qualifiziert gefördert. Im Herbst dieses Jahres starten alle Ausbildungen in den neuen Jahrgang.

Die Ausbildung zeichnet sich besonders durch kostengünstigen und ortsnahen Unterricht bei qualifizierten Lehrkräften aus; individuelle Förderung in einem breiten musikalischen Spektrum für Menschen aller Altersgruppen und die Organisation der Unterrichte und Veranstaltungen als berufsbegleitende Ausbildung runden das Angebot ab. Die Ausbildungsgänge dauern in der Regel zwischen zwei und drei Jahren und werden mit einer Prüfung abgeschlossen.

Wer das Orgelspiel erlernen möchte, wer einen Chor leiten möchte oder sich ehrenamtlich als Kantorin oder Kantor im Gottesdienst engagieren will, erhält Informationen und Anmeldeformulare bei der Bischöflichen Kirchenmusikschule Trier, Mustorstraße 2, 54290 Trier, Tel.: 0651-7105 508, Fax: 0651-7105 422, E-Mail: kirchenmusik@bistum-trier.de.

Anmeldeschluss für die D- und C-Ausbildung ist der 1. September, Vorsänger-/Kantoren haben Zeit, sich bis zum 7. Oktober anzumelden. Eine Anmeldung ist auch bei unserem Dekanatskantor Klaus Evers möglich: Telefon 0671-68114, E-Mail kh.evers.kh@t-online.de.

Ehrenamtlich Begräbnisse leiten

Aus unserer Pfarrei hat Ursula Klein am zweiten diözesanen Ausbildungskurs „Begräbnisse leiten“ für ehrenamtlich Engagierte teilgenommen. Während der Qualifizierung von November 2022 bis Juli 2023 wurde sie von Claudia Kuhn als Mentorin begleitet. Jetzt hat Ursula Klein das Zertifikat nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung im Rahmen einer Feier mit Weihbischof Peters erhalten (Bild). Sie wird nun als ehrenamtlich Engagierte im Begräbnisdienst mitarbeiten.



Foto: D. Bidingner

Zur Information: Die Bestattung der Toten als wichtiges Handlungsfeld der Kirche ist stark im Wandel. Bischof Ackermann hat im Nachgang zur Synode ein Rahmenkonzept für den Bestattungsdienst in Kraft gesetzt, das zum Ziel hat, dass das kirchliche Begräbnis im Bistum Trier bei allen Veränderungen qualitativ voll ausgeübt werden kann. Dazu gehört auch die Qualifizierung ehrenamtlich Engagierter für diesen Dienst. Inhalte der Ausbildung sind die spirituelle Auseinandersetzung und Reflexion der eigenen Erfahrungen zu Sterben, Tod und Trauer; theologische und biblische Grundlagen; der Blick auf die besondere Zeit zwischen Tod und Bestattung; die Gespräche mit Trauernden; die Rolle der Begräbnisleitenden; die Bestattung aus christlicher Sicht und der Blick auf die Bestattungsformen heute; die Bedeutung eines Abschiedsrituals und die Liturgie der Bestattung.

Wer Interesse an dieser Ausbildung hat, meldet sich bei Daniel Bidingner: daniel.bidingner@bistum-trier.de, Tel. 0671-34400, oder bei Michaela Tholl (Ehrenamtsentwicklung): michaela.tholl@bgv-trier.de, Tel. 0651/7105-581).

Schulleiter Dirk Johann †

Dirk Johann, Schulleiter der Alfred-Delp-Schule (ADS) in Hargesheim, ist im Alter von 59 Jahren bei einem tragischen Unfall ums Leben gekommen. Dies teilte das Bistum Trier, Schulträger der ADS, mit.



Dirk Johann begann seinen Dienst beim Bistum Trier 2007 als Rektor der Koblenzer Realschule Plus und Fachoberschule. Im Februar 2019 wurde ihm die Leitung des Arbeitsbereichs kirchliche Schulen im bischöflichen Generalvikariat in Trier übertragen. 2021 wechselte er zur Alfred-Delp-Schule und übernahm die Schulleitung. Dort feierte er im vergangenen Jahr mit der gesamten Schulgemeinschaft das 50-jährige Bestehen der Schule.

„Wir nehmen Abschied von einem überaus gewissenhaften und zuverlässigen Mitarbeiter und Kollegen, der mit hoher Fachkompetenz und sehr großem Engagement begeisterte“, heißt es im Nachruf, der vom Generalvikar Ulrich von Plettenberg und der ADS-Schulgemeinschaft gezeichnet ist.

Johann hinterlässt eine Frau und zwei Kinder.



Foto: K.-H. Wendel

Frauen aus St. Wolfgang und St. Franziskus auf Rhein-Fahrt

Im Juni starteten Frauen der kfd St. Wolfgang und St. Franziskus mit einigen Gästen zu ihrem jährlichen Ausflug. Gut gelaunt ging es am Morgen mit dem Bus nach Bingen zum Schiffsanleger. Mit Blick auf die Germania in Rüdesheim startete dann die Fahrt auf dem Rhein. Die Teilnehmerinnen fuhren gemütlich an den allseits bekannten Burgen und Denk-

mälern vorbei bis St. Goar, wo das Schiff wendete und die Rückfahrt antrat, die noch um vieles gemächlicher war. Von Bingen ging es schließlich per Bus zurück nach Bad Kreuznach. Hier endete der schöne Tag für die Mehrheit der Teilnehmerinnen mit einem gemeinsamen Essen.

Gabi Beck

Dankeschön für mehr als 30 Jahre großes Engagement am Weltgebetstag

Bei einem Nachtreffen der Vorbereitungsgruppe des Weltgebetstages haben wir drei Seniorinnen gedankt für über 30-jähriges Mitwirken in unserem Kreis.

Die „Dienstältesten Mitarbeiterinnen“ im Vorbereitungskreis: **Luise Keber, Elke Benkelberg und Ellen Gammerding** wurden von Pfarrerin Christiane Gericke-Ramezani mit einem Sommerblumenstrauß und einem kleinen Geschenk verabschiedet (Bild). Die Frauen, die immer mit Freude und Elan dabei waren, erzählten uns Anekdoten aus den vergangenen Jahren. Wir werden uns immer gerne zurück erinnern.



Foto: B. Dörr

Ganz herzlichen Dank Luise, Elke und Ellen für eure Treue und Herzlichkeit und das unermüdlige Engagement!

Auch in der Zukunft wird die Vorbereitung weitergehen, am Montag, 30. November, treffen wir uns wieder um 18 Uhr im Markus-Zentrum, um den nächsten WGT zum Partnerland Palästina vorzubereiten. Wir freuen uns auch immer über neue Gesichter. Wenn Sie Interesse haben, kommen sie gerne vorbei oder sprechen Sie uns an!

Für das WGT-Team:

**Bärbel Dörr und
Christiane Gericke-Ramezani**

Am, im und auf dem Wasser viel gelernt

„Was muss vorher geklärt sein, wenn ich mit einer Gruppe Paddeln gehe? Müssen wir uns als Betreuer von der Schwimmfähigkeit der Kinder überzeugen? Was gilt es am Meer besonders zu beachten?“ Solche Fragen brachten die Teilnehmenden des Onlineseminars „Abenteuer Wasser“ mit, das von der Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral Bad Kreuznach und vom Pastoralen Raum Sankt Goar veranstaltet wurde.

Viele Leitungskräfte seien mit ihren Gruppen am, auf oder im Wasser unterwegs, berichtet Susanne Mülhausen von der Fachstelle. Vielen stellen sich daher grundlegende Fragen, denen das Onlineseminar nachgehen wolle.

„Gefahren am und im Wasser erkennen und präventive Maßnahmen zur Unfallverhütung und Gefahrenminimierung beherrschen, ist das Ziel der Veranstaltung“, ergänzt Tobias Petry vom Pastoralen Raum Sankt Goar.

Anhand eigener Erfahrungen sowie praktischer Beispiele aus dem konkreten Freizeitalltag, beispielsweise Kanufahren oder Segeln, wurden die Gruppenleitenden für verschiedene Situationen sensibilisiert und reflektierten die bisherigen Erlebnisse.

In einem Praxisworkshop an der Alfred-Delp-Schule in Hargesheim gewannen die Teilnehmenden einen Einblick

in Schwimm- und Rettungstechniken. Wichtig sei den Veranstaltern, dass die jungen Erwachsenen durch den Kurs Grundlagen der Wasserrettung kennenlernen sollten, um schnell eingreifen zu können, sollte auf ihren Maßnahmen ein Unfall passieren. Für die Teilnehmenden war es eine gelungene Veranstaltung, wie die Rückmeldungen zeigen: „lehrhaft – weitfassend – unterstützend“ waren Schlagworte, die in der Abschlussreflexion genannt wurden. „Ich werde noch ein bisschen üben und dann bei meiner nächsten DLRG mein Rettungsschwimmabzeichen erwerben“, zieht ein Jugendlicher seine persönlichen Erfahrungen aus dem Kurs.

Und auch die Veranstalter zeigen sich zufrieden: „Ich bin begeistert, wie viel schon durch die jungen Menschen automatisch beachtet und umgesetzt wird und mit welchem sorgsamem Blick sie ihre Maßnahmen vorbereiten“, resümiert Mülhausen. Dies ermutige dazu, sich immer wieder neu auf das Abenteuer Wasser einzulassen.



Das größte Lob ist ein Lächeln der Patienten

30 Jahre ehrenamtlichen Besuchsdienst am Krankenhaus St. Marienwörth gefeiert

Das Fest zum 30-jährigen Bestehen des Krankenhausbesuchsdienstes St. Marienwörth stand unter dem Motto „Im Dienst der Nächstenliebe unterwegs“. Wegen Corona um ein Jahr verschoben, feierten die Gäste jetzt mit Bruder Mathias von den Franziskanerbrüdern vom Hl. Kreuz und Schwester Anita von den Mägden Mariens der unbefleckten Empfängnis einen Gottesdienst in der Kapelle St. Marienwörth, musikalisch begleitet vom Organisten Bernhard Zosel. Im Anschluss tauschte man sich beim gemütlichen Beisammensein in der Cafeteria aus und erinnerten sich auch an die Anfangszeiten.

Am 1. Juli 1992 wurde am Krankenhaus St. Marienwörth eine „Katholische Krankenhaushilfe“ gegründet, initiiert vom damaligen Krankenhauseelsorger Pfarrer Lutz Schultz gemeinsam mit weiteren Weggefährten. Zunächst nur zu zweit mit Schwester Mechthild in der Krankenhauseelsorge, hatten beide rasch den enormen Bedarf erkannt, allen Patienten einen Besuch abzustatten. Vor allem über einen Artikel im Pfarrbrief konnten gleich zehn Frauen für den Dienst am Nächsten gewonnen werden. Die Frauen der ersten Stunde waren Brigitte Bott, die auch langjährige Vorsitzende war, Gretel Barth, Elisabeth Frank, Martha Haßlinger, Maria Kupka, Christel Lunkenheimer, Elisabeth Rolle, Anne-Marie Schmitt, Erna Wochenpennig sowie Paula Wingenter.

Nach dem Weggang von Pfarrer Lutz



Das Bild zeigt Ehemalige, Gründungsmitglieder und aktiv Tätige des Krankenhausbesuchsdienstes St. Marienwörth, Br. Mathias Equit (re) und Sr. Anita (li) von der Krankenhauseelsorge sowie Br. Michael Ruedin (2. von rechts), Vorstandsvorsitzender der Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz.

Foto: Ruth Lederle, Krankenhaus St. Marienwörth

Schultz übernahm Pastoralreferent Rudolf Ackermann die Leitung der Katholischen Krankenhaushilfe und anschließend bis 2010 Pfarrer Ulrich Laux. Seither nahm Pfarrerin Andrea Moritz diese Aufgabe wahr. In den drei Jahrzehnten waren insgesamt mehr als 100 Frauen und Männer im Besuchsdienst tätig.

Der ehrenamtliche Dienst umfasst regelmäßige Besuche auf den Stationen bei den Kranken nach einem persönlichen Zuständigkeitsbereich, Zuhören und Trost spenden, Erledigen kleiner Dinge wie das Aufladen einer Telefonkarte, einen Snack aus dem Kiosk holen

oder eine Zeitschrift besorgen. Brigitte Wacker leitet gemeinsam mit Maria Schömel das Team des Besuchsdienstes. Sie berichtet: „Das größte Lob ist für uns, wenn wir ein kleines Lächeln ins Gesicht der Patienten und Patientinnen zaubern konnten.“

Wer möchte gerne mitmachen?

Der Besuchsdienst würde sich über weitere Unterstützung des derzeit 15-köpfigen Teams freuen. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, erreicht das Seelsorgeteam des Krankenhauses unter der Telefon 0671-372-1358.

Pfarrerin Moritz verabschiedet

Nach 20 Jahren hat Pfarrerin Andrea Moritz das Krankenhaus St. Marienwörth und den Träger, die Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz, verlassen. Das Seelsorgeteam und das Team der Christlichen Unternehmenskultur, die Krankenhausleitung und die Franziskanerbrüder wünschen ihr zum Dienstende alles erdenklich Gute und gutes Gelingen für anstehenden Herausforderungen.

Im Jahr 2003 hatte die gebürtige Westerwälderin ihren Dienst im St. Marienwörth aufgenommen. Die Theologin studierte 2006 zusätzlich Ethikberatung im Gesundheitswesen und baute danach das Arbeitsfeld der Ethikberatung im Krankenhaus auf. Schon früh wirkte Andrea Moritz auch außerhalb des Krankenhauses. Seit 2006 bildet sie die Ehrenamtlichen des Christlich ambulanten Hospizdienstes an der Nahe aus. In der Zeit von 2007 bis 2013 unterrichtete sie als Dozentin für Ethik an der HTW des Saarlandes im Bachelor Studiengang Expertise und Management im Gesundheitswesen. Zusammen mit Catrina Schneider und Bruder Michael Ruedin arbeiten sie seit 2014 in der trägerweiten Stabsstelle Christliche Unternehmenskultur/Ethik. In den vergangenen neun Jahren erneuerte sie zusammen mit



Andrea Moritz (2. v. r.) verabschiedete sich an ihrem letzten Tag von ihrem Seelsorge-Team und vielen Kollegen.

Foto: Mathias Stanierowski, Franziskanerbrüder

anderen das Leitbild der Franziskanerbrüder. Sie erstellten ein trägerweites Seelsorgekonzept und initiierten ein Präventionsschutzkonzept.

Auch nach ihrer Tätigkeit geht Andrea Moritz ihren eingeschlagenen Weg weiter. Denn für den Christlich Ambulanten Hospizdienst an der Nahe e.V. wird sie weiterhin die ehrenamtlichen Mitarbeitenden ausbilden.

> Gott und die Welt

Bücherei Bad Münster

Die katholische öffentliche Bücherei Bad Münster, Rotenfeslerstraße 12, ist sonntags von 10.30 bis 12 Uhr und dienstags von 15.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Stadtteilbüro Bad Münster

Das Stadtteilbüro der Franziskanerbrüder vom Hl. Kreuz in Bad Münster bietet ein Begegnungs-, Informations- und Betätigungsprogramm an. Die Termine finden sich unter www.zuhause-im-stadtteil.de

> Senioren

St. Nikolaus

Die Senioren feiern den Fleischwurst-Donnerstag am 17. August im Pfarrsaal St. Nikolaus. Treffen ist um 17 Uhr.

St. Peter

Eine Wortgottesfeier ist am Donnerstag, 31. August, um 15 Uhr. Anschließend treffen sich die Senioren zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal.

Norheim

„Kaffee, Kuchen und mehr“ gibt es alle 14 Tage dienstags um 14.30 Uhr im St. Martinhaus. Treffpunkt zum gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Programm im August:

- _ 1. August „Gedächtnistraining“
- _ 15. August Norheimer „Stichelcher“
- _ 29. August „Stuhlgymnastik“

> kfd Frauengemeinschaft

St. Franziskus

Die Frauen von St. Franziskus planen einen Besuch auf dem Jahrmarkt am

Dienstag, 22. August. Wer mitgehen möchte, melde sich bitte bei Margit Kirschner, Telefon 0671-71730.

St. Peter

_ Frauenmesse ist am Donnerstag, 3. August, um 18.30 Uhr in St. Peter. Die Kollekte ist für den Verein Flüsterpost e.V. in Mainz bestimmt.

_ Zur Namenstagsfeier wird am Mittwoch, 6. September, um 19 Uhr in den Pfarrsaal eingeladen. Nach einem Imbiss wird Roland Baer über die Arbeit und die Angebote des Maltser Hilfsdienstes in Bad Kreuznach informieren.

_ Alle Ältergewordenen und Alleinstehenden treffen sich zum Kaffeeklatsch im Pfarrheim: 8. August und 12. September, jeweils 15 Uhr.

_ Für die Wallfahrt nach Marienthal am 20. September können noch Anmeldungen angenommen werden. Abfahrt ist um 12.30 Uhr an der Marktstraße in Winzenheim und um 12.45 Uhr auf der Pflingstwiase. **Anmeldung** bitte bei Regina Berghof, Telefon 84158017. Wer ab Bingen eine Fußwallfahrt machen möchte, melde sich bitte bei Monika Zimmermann, Telefon 92048491.

Bei allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen!

St. Wolfgang

Zum Orgelkonzert mit anschließender Einkehr in einem Lokal treffen sich die Frauen am Mittwoch, 16. August, um 16.45 Uhr an der Pauluskirche. Anmeldung bis 11. August bei Gabi Beck, Telefon 74662.

> Sportlich

_ **Seniorengymnastik:** Donnerstags von 10.15 bis 11.15 Uhr im Pfarrsaal St. Franziskus.

_ **Wirbelsäulengymnastik** in St. Franziskus: Pause bis ersten Mittwoch im September.

_ **DJK Adler:** Rainer Bechtoldt, Telefon 0671/2988644, E-Mail rbechtoldt@t-online.de

> Kirchenmusik

Chorproben

_ **Kirchenchor St. Cäcilia Bad Kreuznach:** Donnerstags um 19.30 Uhr in der St.-Franziskus-Kirche.

_ **Kirchenchor Cäcilia Winzenheim:** Montags um 19.30 Uhr im Pfarrsaal.

_ **Kirchenchor Cäcilia Norheim:** Donnerstags um 19.30 Uhr im St. Martinhaus.

_ **Cantamus:** Freitags um 19 Uhr im Pfarrsaal St. Nikolaus.

> Weiterbildung

Familienbildungsstätte

Informationen über die Kurse und anderen Angebote der Katholischen Familienbildungsstätte in der Bahnstraße 26 gibt es im Internet unter www.caritas-rhn.de/kursangebote.

Erwachsenenbildung

Auch die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) Rhein-Hunsrück-Nahe hat ihren Sitz in Bad Kreuznach, Bahnstraße 26. Informationen über die Angebote gibt es im Internet unter www.keb-rhein-hunsrueck-nahe.de. Hier kann man sich auch online anmelden.

St. Marienwörth

Das Krankenhaus St. Marienwörth bietet ein umfangreiches Informations- und Schulungsprogramm an. Informationen gibt es im Internet unter www.st-marienwoerth.de, mit dem Stichwort Aktuelles.

Im September wieder ein großes Kinder- und Familienfest

Am Samstag, 16. September, von 11 bis 15 Uhr steigt das jährliche Kinder- und Familienfest im Mehrgenerationenhaus Bad Kreuznach (MGH) des Caritasverbandes in der Bahnstraße 26. Bei der elften Auflage versprechen die Organisatoren wieder jede Menge Highlights. Es gibt Spiel, Sport und Kreatives für jedes Alter. Außerdem bringt eine Verlosung mit vielen tollen Preisen kleinen und großen „Glücksjägern“ Spannung und Freude!



Mehr Generationen Haus
Wir leben Zukunft vor

Gemeinsam mit rund zehn Mitstreitern freut das MGH-Team sich auf einen unvergesslichen Tag, denn gesellig wird das Fest allemal: Selbst wenn das Wetter nicht so recht mitspielen sollte, ist im und ums Mehrgenerationenhaus

genügend wind- und regengeschützter Platz für zahlreiche Besucher!

Der Eintritt zum Kinder- und Familienfest ist frei. Ebenso die Verpflegung: Grillwürstchen, süße Waffeln sowie Kaffee, Tee und Kaltgetränke stehen bereit.

Mehr Informationen geben Diana Dahm und Andrea Manz (MGH), Telefon 0671-83828-19 oder -36; E-Mail MGH@caritas-rhn.de

Der nächste **Pfarbrieff** „unterwegs“
erscheint am

10. September für 5 Wochen.

Für Terminmeldungen und andere
Beiträge ist **Einsendeschluss** am
Montag, 28. August.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

In den Sommerferien, seit 24. Juli bis
1. September, ist das Pfarrbüro diens-
tags nachmittags geschlossen, In dieser
Zeit gelten folgende Öffnungszeiten:

- _ **Montags bis freitags** 9 bis 12 Uhr.
- _ **Donnerstags** von 15 bis 18 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Das Pfarrbüro Hl. Kreuz, Wilhelmstraße 37, ist telefo-
nisch und per E-Mail zu erreichen: Montags 9 bis 12
Uhr, dienstags 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, mitt-
wochs 9 bis 12 Uhr, donnerstags 9 bis 12 Uhr und 15
bis 18 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr. Achtung: Änderungen
während der Sommerferien – siehe Meldung oben!

E-Mail pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de



2 80 01

Sprechstunden unserer Seelsorger nach Vereinbarung

Pfarrer	Michael Kneib	06708 - 6 41 31 42
Kaplan	Patric Schützeichel	0671 - 79 61 92 06
Dechantenkoordinator	Przemyslaw Kot	0671 - 28001
Gemeindereferent	Bernhard Dax	92 08 70 84
Gemeindereferentin	Carmen Mohr	28001
Gemeindeassistentin	Theresia Stumm	0671-92035822
Diakone	Edgar Braun	06706 - 1320
	Winfried Then	28001
	Michael Thomiczny	28001

Lebensberatung: (Ehe-, Familien-, Lebensberatung)

Caritasverband Geschäftsstelle	8 38 28-0
Caritas-Sozialstation	8 38 28 28

Ambulante christliche Hospizbewegung

Kath. Erwachsenenbildung Bad Kreuznach	2 79 89
--	---------

Treffpunkt Reling

Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral	7 21 51
---	---------

Frauen helfen Frauen – Frauenhaus

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes	84 25 10
---	----------

Telefonseelsorge (anonym, rund um die Uhr)

Trauerbegleitung (Sozialdienst katholischer Frauen)	0160 - 98 24 81 49
---	--------------------

SKM-Betreuungsverein (Beratung zur Altersvorsorge)

Vermietung St. Martinhaus Norheim: Herr Senft	0671 - 3 13 44
---	----------------

Persönliches

Getauft wurden

Paulina Eckes
Mathilda Eckes
Lea Grenz
Linnea Grenz
Noah Meiser

Gestorben sind

Bezirk Hl. Kreuz
Otto Peter Baumgärtner
Ursula Geyer
Hannelore Hamann
Hildegard Müller

Bezirk St. Franziskus

Friedrich Brosius
Roswitha Heinen
Frank Kreuser

Bezirk St. Peter

Manfred Feldhausen

St. Nikolaus

Maria Heidrich

Bezirk St. Wolfgang

Helga Baumgärtner
Georg Bott

Hüffelsheim

Sonja Purucker
Martha Stieb

Auswärtige

Nikolaj Gusew

**Herr, gib ihnen die ewige
Ruhe, und das ewige Licht
leuchte ihnen.**

Homepage

Katholische Pfarrei
Bad Kreuznach Hl. Kreuz



www.kath-kirche-kreuznach.de

Impressum unterwegs

Herausgeber: Kath. Pfarrei
Bad Kreuznach Hl. Kreuz
Pfarrer Dr. Michael Kneib (verantwortlich)
Wilhelmstraße 37, 55543 Bad Kreuznach



Sekretariat: **Telefon** 0671 - 28001 **Fax** 0671 - 45491,
E-Mail pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de

Redaktion: Josef Brantzen (Leitung, job), Dr. Michael Kneib (mk),
Gabi Beck (gb), Ewald Kirschner (ek), Maria Louen (ml),
Theo Vogt (tv), Winfried Vogt (wv), Ludwig Wilhelm (lw).

Texte und Fotos auch vom Pfarrbriefservice deutscher Bistümer (pbs)

Druck: Team-Druck GmbH, Naheweinstrasse 199, 55450 Langenlonsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte gibt es keine Gewähr. Die Redaktion behält
sich Kürzungen und Änderungen vor. Leserbriefe bitte ans Sekretariat schicken.

Sie können im Pfarrbrief oder auf der Internetseite veröffentlicht werden:

www.kath-kirche-kreuznach.de

Unsere Pfarrei auf Sozial Media

Informationen über unsere
Pfarrei gibt es auch auf
Instagram, Kanal
[kreuznach_heiligkreuz](https://www.instagram.com/kreuznach_heiligkreuz)



Spendenkonto

Spenden für die Renovierung der
Kirchen oder für andere Zwecke:

**Kirchengemeinde Hl. Kreuz
Bad Kreuznach**

Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN DE54 5605 0180 0017 0261 39

Achtsamkeit, Wertschätzung, Respekt

Das Schutzkonzept ist jetzt für unsere Pfarrei Bad Kreuznach Hl. Kreuz verbindlich

Der Schutz von Kindern, Jugendlichen, kranken und alten Menschen und anderen verwundbaren Erwachsenen vor sexualisierter Gewalt muss oberste Priorität in den Pfarregemeinden, Gruppen und Institutionen haben. Deshalb hat unser Pastoraler Raum auf Vorgaben des Bistums ein Schutzkonzept entwickelt. Dieses Konzept wurde nun für unsere Kirchengemeinde Bad Kreuznach Hl. Kreuz in Kraft gesetzt, und zwar offiziell in einer Versammlung, zu der neben haupt- und ehrenamtlich Tätigen alle interessierten Gemeindemitglieder eingeladen waren.

Kaplan Patric Schützeichel trug das Konzept Punkt für Punkt vor, ermunterte zum Gedankenaustausch der Teilneh-



Eine Kultur der Achtsamkeit beinhaltet Regeln, die für Verantwortliche und Schutzbefohlene gleichermaßen wichtig sind.



menden untereinander und notierte Meinungen. An der ein oder anderen Stelle könnte das Konzept noch konkreter ausgestaltet werden, so der Wunsch einiger. Kaplan Schützeichel versicherte, das jetzt verabschiedete Papier sei zwar in dieser Form verbindlich, soll aber nach wenigen Jahren noch einmal überprüft und ggf. ergänzt werden.

Das Schutzkonzept richtet sich in erster Linie an haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende. Es soll für das Thema Distanz und Nähe sensibilisieren und eine institutionelle Transparenz schaffen. Als Grundhaltung werden „Wertschätzung und Respekt“ vorausgesetzt.

Wie die Grafik „Für eine Kultur der Achtsamkeit“ zeigt, setzt sich das Konzept aus verschiedenen Bausteinen mit genau festgelegten Regeln zusammen. Das beginnt bei der Personalauswahl,

verpflichtet zu Schulungen und beinhaltet ein Qualitätsmanagement. Ganz konkret werden auf 18 Seiten Anforderungen und angemessene Verhaltensweisen beschrieben.

Wichtig: Es gibt neben Vertrauenspersonen in der eigenen Pfarrei zwei besonders geschulte Personen, an die sich jede und jeder in unserem Pastoralen Raum bei Fragen und im Konfliktfall wenden kann: Elfriede Hautz und Daniel Bidinger (siehe unten).

Josef Brantzen

Das gesamte Schutzkonzept mit allen Details kann auf der Homepage unserer Pfarrei nachgelesen werden:



www.kath-kirche-kreuznach.de

An sie kann man sich vertrauensvoll wenden

Elfriede Hautz

Kirchstraße 5
55425 Münster-Sarmsheim
Telefon: 06721 98 99 429
E-Mail: elfriede.hautz@bistum-trier.de



Daniel Bidinger

Poststraße 6
55445 Bad Kreuznach
Telefon: 0671 920 02 889
E-Mail: daniel.bidinger@bgv-trier.de

